



HOTEL DIE POST – MEERFELD

AUF EINE BEWEGTE UND LANGE HISTORIE BLICKT DAS HOTEL „DIE POST“ IN MEERFELD ZURÜCK. BEREITS IN FÜNFTER GENERATION FÜHRT DIE FAMILIE MOLITOR DAS DREI-STERNE-HAUS IN DER VULKANEIFEL. UMGEBEN VON WEITEN GRÜNFLÄCHEN, KLEINEREN FLÜSSEN UND ERLOSCHENEN VULKANKEGELN HAT SICH „DIE POST“ ALS WELLNESS- UND GENUSSHOTEL EINEN NAMEN GEMACHT.

Imposante
Deckenbeleuchtung

Einleitung

In gerade einmal elfmonatiger Bauzeit wurde der gesamte Wellnessbereich des Hotels „die Post“ gestaltet. Dabei soll der neu geschaffene Bereich einen Meilenstein in der langen Historie setzen. Erbaut wurde das Gebäude des Hotels 1873 ursprünglich als Anwesen mit Stall der Familie Weiler-Pesch. 1886 eröffnete die Familie Weiler-Pesch – die

Vorfahren der heutigen Besitzer Molitor – eine Gaststätte, um sich neben der Landwirtschaft ein zweites Standbein aufzubauen. Die ersten Übernachtungsgäste kehrten 1948 ein, damals wurden die ersten beiden Gästezimmer erbaut. Seither wurde das Gasthaus Schritt für Schritt zum Hotel ausgebaut und kontinuierlich erweitert.



Schwimmbecken



Durchblick Gaskamin



Beckeneinstieg



Wasserbeheizte Wärmeruhebank



Saunakabine finnisch

PROJEKT BETEILIGTE:

Inhaber: Familie Molitor

Planer: Wellnessbau Peters, Bochum und Massar GmbH, Koblenz

Systemelemente: wedi GmbH, Emsdetten

Dosiertechnik: WDT – Werner Dosiertechnik GmbH & Co. KG, Wertingen-Geratshofen

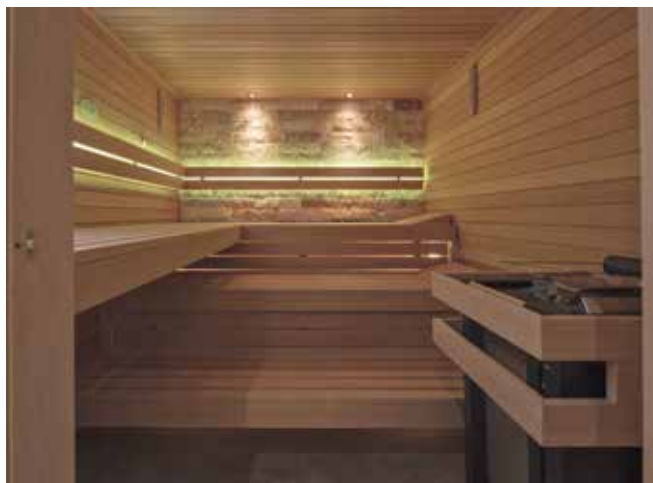


Liegebereich am Pool

Erweiterung

Final wurde der hochwertige Wellnessbereich im eigens errichteten Anbau des Hotels gestaltet. Ein Sole-Raum, Dampfbad, Pool, Sauna sowie vielfältige Entspannungsanlagen bieten einladende Wellnessmöglichkeiten. Gerade der Sole-Raum ist zudem ein echtes Alleinstellungsmerkmal und spiegelt die Eifel als Vulkanregion perfekt wider.

Um den täglichen Hotelbetrieb möglichst wenig zu stören, galt es, schnell und effizient zu arbeiten. Ein hoher Vorfertigungsgrad war absolut unerlässlich, um den Wellnessbereich zügig zu konstruieren. Die Experten erstellten einen genauen Plan, wie Dampfbad, Sole-Raum und Erlebnisdusche später konkret aussehen sollten. Die Unterkonstruktionen dieser Badbereiche – dies schließt Wände, Böden und Decken ein – wurden komplett mit Systemelementen gefertigt. Dabei sind nahezu alle Formen möglich. Die Dusche ähnelt in ihrer Form der eines Blattes mit leichten Rundungen sowie spitzzulaufenden Ecken. Der angrenzende Sole-Raum greift die Rundungen des Blattes ebenfalls auf. Das Dampfbad hingegen ist rechteckig. Die Erlebnisdusche wurde mit bodengleichen Duschelementen gestaltet. Der gesamte Wellnessbereich ist circa 35 Quadratmeter groß und bietet somit genug Platz für die Hotelgäste und lokalen Besucher.



Saunakabine mit Steinwand

PROJEKTDATEN:

Eröffnung: 1948

Zimmerzahl: 29 + 8 Appartements

Wellnessbereich: Sole-Raum, Dampfbad, Schwimmbad, Sauna,
Erlebnisdusche sowie Entspannungsbänke samt Fußbecken



Dampfbad blau beleuchtet



Duschbereich



Ruheraum

Vernebelung von Solelösung

Professionelle Systeme zur Erzeugung eines salzhaltigen Meeresklimas in Wellnessräumen zur Stärkung des Immunsystems

- Solevernebelung mittels eines Ultraschallneblers oder über Sprühdüsen
- Verwendung sterilisierter Sole aus luftdichtem Faltbeutel (Politainer)
- Hygienisch einwandfreie, keimfreie Solelösung
- Integriertes Desinfektionssystem



WDT
Werner Dosierttechnik
The better solution...

WDT Werner Dosierttechnik GmbH & Co. KG
Hettlinger Straße 17 | D-86637 Wertingen
Tel. +49 (0) 8272 98697-0
www.werner-dosierttechnik.de



Dampfbad rot beleuchtet



Soleraum

Neben dem hochwertigen Wellness- und Spa-Bereich hat das Hotel „die Post“ insgesamt fünf Einzel- und 24 Doppelzimmer, außerdem acht Apartments. Das angeschlossene Restaurant Poststuben bietet eine regional geprägte Küche, an der E-Tankstelle vor dem Haus können zwei Elektroautos geladen werden.

AUTOREN/BILDER

Autor: wedi GmbH, Emsdetten

Bilder: wedi GmbH und Wellnessbau Peters

